

Referat für Seminar: Die Dialektik zwischen Europa und Amerika
im Gegensatz zur marxistischen Dialektik
(Amerika-Institut Prof. Rosenstock-Huessy)

den 29 November 1961 Universität zu Köln
Carl Schleicher

FRANCIS L. LIEBER
(18 März 1800-2 Oct 1872)

Einer der namhaftesten politischen Wissenschaftler, Erzieher, Publizisten, und Vertreter des Staats- und Völkerrechts aus dem vergangenen Jahrhundert war Dr. Franz Lieber. Er war in Berlin im Jahre 1800 geboren, und während seiner Kindheit hatte er unter dem Napoleonischen Regime gelebt. Seine älteren Brüder meldeten sich zum Militär-dienst für der preussischen Kampf gegen Napoleon. Aber Lieber musste geduldig warten bis Napoleon wieder von Elba zurückkam, um gegen ihm zu kämpfen. Zusammen mit seinen beiden Brüdern meldeten sich beim Heer im Jahre 1815 und war unter General Blücher in der Schlacht von Waterloo, im gleichem Jahr wurde er in Namur sehr schwer durch zwei Kugeln verletzt. Es war zu dieser Zeit, in der er eine ziemlich starke Antipathie gegen die Französer bekommen hatte, und diese Gefühle blieben bis zu seinem Lebensende.

Er studierte an der Universität Berlin unter Wilhelm von Humboldt, dem jungen Bruder des Alexander, der Geograph. In Berlin lehrten damals grosse Wissenschaftler: Fichte war Professor für Philosophie, Schleiermacher für Theologie, von Savigny für Recht, Niebuhr für Geschichte, und Wolf für Archäologie. Alle sollten später einen sehr grossen Einfluss auf sein Leben ausüben. Er wurde auch in dieser Zeit ein begeisterter Anhänger Jahn's, der Turner. Als ein Mitglied der Burschenschaft Jahns, musste er wegen des Singens von Freiheitsliedern, die Universität Berlin verlassen. Er ging darauf hin nach Jena, wo er im Jahre 1820 die Philosophische Doctorwürde erlangte.

Wegen seiner Freiheitsideale und patriotischen Gefühle war er fast immer in Untersuchung bei den königlichen Polizei. Als der Befreiungskrieg in Griechenland ausbrach, hat dieses Ereignis den idealistischen Deutschen Liberalen stark interessiert. Lieber war einer von diesen Liberalen, und er machte sein Weg unter Schwierigkeiten nach Marseilles, und im Jahre 1822 segelte er bis nach Griechenland mit anderen Rekruten. Er erreichte zwar sein Ziel, aber ~~seine~~ seine Erfahrungen dort waren unglücklich und erfolglos. Freilich war er ^{SEHR} arg enttäuscht, und in seiner bittersten Not trat er im Frühling 1822 über Rom den Heimweg an. Er kam in Rom ohne Geld und schlecht bekleidet an. Hier war glücklicherweise sein ehemaliger Berliner Professor Niebuhr als Preussischer Botschafter. Liebers Erfahrungen und Unglück machte solch einen starken Eindruck auf Niebuhr, dass er ein Angebot von Niebuhr bekam, ^{HAUSLEHRER} Tutor für den Sohn des Botschafters zu werden. Hier nun konnte Lieber die Gelegenheit haben, in der alten Stadt Rom zu wohnen. Auf Niebuhrs Vorschlag hin schrieb er sein erstes Buch "TAGEBUCH MEINES AUFENHALTES IN GRIECHENLAND." In ~~Manchen~~ Hinsicht hatte Lieber hier viele von Niebuhrs Ideologien und Gründe übernommen. Er hatte ausserdem ein Tagebuch über seine Gespräche mit Niebuhr geschrieben. Im Jahre 1835, in sein "REMINISCENCES OF AN INTERCOURSE WITH MR. NIEBUHR" gab Lieber bekannt, dass diese Zeit in Rom die für seine Ausbildung wichtigste Zeit seines ganzen Lebens war. Im Jahre 1823 kehrte Lieber nach Berlin zurück und versuchte erneut zu studieren. Nach vielen Schwierigkeiten erhielt er die Erlaubnis, sein Studium zu beginnen. Dann studierte er Mathematik in Berlin und Halle bis zum August des Jahres 1824 zu welcher Zeit die Preussische Regierung, in Furcht vor liberalen Verschwörungen, Lieber und anderen verdächtigen Liberalen hatte verhaften lassen.

Er blieb in Kopenicker Gefängnis bis Niebuhr ihn entlassen konnte. Aus Angst vor weiteren polizeilichen Verfolgungen der Preussischen Regierung ging er unmittelbar darauf nach England. Er wohnte in London wo er tätig war als Sprachlehrer und Korrespondent für deutsche Blätter war. Die Unsicherheiten dieser Arbeit machte diesen paar Jahren zu "den schwersten seines Lebens." Er bekam ein Angebot aus Boston für eine Stellung als Direktor eines Gymnasiums und einer Schwimmschule. Mit grosser Freude nahm er diesen Posten an, und darüber schrieb sein Biograph Frank Freidel folgendes: "In his enthusiasm Lieber envisaged himself already an American. Toward the new shores he directed the ardent nationalistic emotion with which he had regarded Germany. America would fulfill all the aspirations which his fatherland had so thoroughly crushed. There he would pursue his soaring ambitions unhampered by bureaucratic ministers and police spies. Never again would his unorthodox ideas stand in the way of advancement or lead to a dark cell at Kopenick. He looked forward rather than backward and thought of himself not as an exile, but as a prospective citizen of the United States."

Lieber hatte wenig Erfolg mit seinem Gymnasium, und darum hatte er auch politische Artikel sowohl in amerikanischen als auch in deutschen Zeitungen veröffentlicht. Deswegen wurde er einem der ersten Interpreten der amerikanischen Lebensart für das deutsche Volk.

Während Lieber sich in London aufhielt, war er der ^{HAUSLEHRER} Tutor eines hübschen begabten Mädchens, Matilda Oppenheimer. Er wollte gerne Matilda heiraten, aber er hatte noch nicht genug Einkommen, eine Frau zu unterhalten. Darum fasste er den Plan, ein Lexicon zu schreiben wie das deutsche "Konversations-Lexikon" von Brockhaus. Dieser war

die Grundlage für das "Encyclopedia Americana." Die erste Ausgabe bestand aus 13 Bänden und erschien von 1829 bis 1833. Die Encyclopedia Americana war keineswegs eine Übersetzung des Brockhaus, aber darin hatte Lieber Artikel von vielen berühmten Amerikanern gesammelt. Seine erste Ausgabe war ein unmittelbarer Erfolg, und deswegen konnte nun um die Hand seiner geliebten Matilda anhalten und nach ihr schicken. Im Jahre 1834 zog Lieber nach Philadelphia, und hier bereitete er ein Gesetz über die Gründung der Girard College, "A CONSTITUTION AND PLAN OF EDUCATION FOR GIRARD COLLEGE" über Verwaltung und Erziehung von Waisenkindern vor, und er verfasste auch die Satzung. Sein Biograph T. P. Perry hatte angesichts seines wachsenden Rufes folgendes geschrieben: "Already Lieber was building a solid position for himself as an American scholar, but he was only gradually coming to understand New World institutions. Above all, he failed to grasp that one most baffling to foreigners, politics. His other great difficulty was his seeming inability to sink substantial economic roots in the new soil."

Im Jahre 1835 nahm er eine Stellung als Professor für Geschichte und Volkswirtschaft in South Carolina College an. South Carolina war damals ein Sklavenstaat und Lieber befand sich allerdings fern von seinen Freunden in New England. Hier blieb er für über 20 Jahre, und wegen seiner Sympathien für die Sklaven trat er endlich in 1855 von seinem Posten zurück. Diese Zeit war aber sehr fruchtbar für Lieber, weil er hier seine namhaftesten Werke verfassen konnte. Diese waren: "MANUAL OF POLITICAL ETHICS" Hier hatte Lieber den Staat definiert, als einer rechtlich-sozialen Institution, auch forderte er in diesem Buch das Recht des Individuums und der Gesellschaft, die sich beide allen ihren in Beziehungen mit dem Moralgesetz auseinander zu setzen haben. Hier gibt es auch ein Kapitel über das soziale und politische

Dasein, sodann Kapitel über Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Freundschaft, Loyalität, Vaterlandsliebe. Der Inhalt des gesamten Buches enthielt philosophischen Meinungen von Macchiavelli und Luther bis zu der amerikanischen und den französischen Revolutionen. Lieber gab seine vielen persönlichen Erfahrungen mit verschiedenen Regierungen in diesem Buche wieder. Sein zweites Werk, "LEGAL AND POLITICAL HERMENEUTICS," erschien im Jahre 1839 und sollte zuerst ein Kapitel über "Political Ethics" sein, aber weil das Thema so vielseitig und umfassend war, schrieb Lieber ein ganzes Buch darüber. Dieses Buch hatte einen sehr starken Einfluss auf die Gesetzgeber seiner Zeit und entfaltete zweitens einen wichtiger Einfluss auf die amerikanische Rechtsentwicklung. Sein letztes grosses bedeutendstes Werk war "ON CIVIL LIBERTY AND SELF GOVERNMENT." (Bürgerliche Freiheit und Selbstverwaltung). Dieses Buch ist eine Fortsetzung der von der Freiheit handelnden Abschnitts der politischen Ethik. In historischer Art, spricht Lieber über verschiedene Gründe der Freiheit in ihrer Beziehungen zu Recht und Verwaltung. Seine Definition von Freiheit ist der Schutz oder die Sicherheit vor der Einmischung von Individuen, Massen(Menge), oder Regierungen. Original war seine Schätzung von "social institutions as invincible protectors of political liberty." In diesem Bande stellte Lieber die ersten systematischen Werke über Politische Wissenschaft vor, die bisher in Amerika erschienen waren.

Durch diese drei Werke hatte Lieber eine feste Grundlage zu den sich neu entwickelnden Gebieten der Sozial-Wissenschaft. Er hatte eine grosse Menge von Ideen und neuen Begriffe eingeführt, zwar nicht immer mit seinem Namen dazu, die aber durch viele Mittel wuchsen und endlich ein Teil des "National Cultural Heritage" wurden.